

24) **Kurze Frühlehren** auf alle Sonntage des Jahres von Priestern der Kongregation des heiligen Paulus. Nach dem Englischen von Doctor Jos. Jatsch, Pfarrexpositus in Murschau. — Mit oberhirtlicher Genehmigung. (Erster Band. Zweiter Band.) XII u. 472; XII u. 506 S. Gr. 8°. Regensburg 1901. Friedrich Pustet. M. 6. — = K 7.20; geb. M. 8. — = K 9.60.

Vor einigen Jahren war ich gezwungen, einige Wochen in Wien meinen Aufenthalt zu nehmen, da ich die k. k. Universitäts-Bibliothek benutzen mußte. Ich wurde eines Tages von einem Wiener Pfarrer gebeten, nächsten Sonntag in seiner Pfarrkirche um 8 Uhr zu celebrieren, welcher Bitte ich gerne zusagte. Diese heilige Messe wird regelmäßig sehr stark besucht, nicht nur das leider kleine Gotteshaus ist gänzlich mit Menschen gefüllt, auch die Sakristei, die Vorhalle ist mit Andächtigen besetzt, und viele sind gezwungen, auf der Straße stehend, die heilige Messe anzuhören. Am Schluß der heiligen Messe — so wurde mir bedeutet — werde stets das sonntägliche Evangelium in deutscher Sprache vorgelesen, und als ich dies tat, konnte ich nicht den wehmütigen Gedanken unterdrücken: „So viele Hunderte von katholischen Christen, die dieser heiligen Messe beizuhören, hören wahrscheinlich jahraus jahrein nie eine Predigt! Wie gut wäre es, wenn auch nur eine ganz kurze Predigt bei dieser heiligen Messe vom Altare aus gehalten würde!“ An diesen Gedanken und Wunsch wurde ich wieder erinnert, als ich die beiden Bände „294 kurze Frühlehren auf alle Sonntage des Jahres“ durchlas. Das wären solche kurze Predigten, die bei solchen leider Gottes besonders in den Großstädten nicht seltenen unheilvollen Kirchenverhältnissen, die ihren Grund in dem schreienden Mißverhältnisse zwischen der enormen Anzahl der Gläubigen und den kleinen Kirchen haben, gewiß von eminent praktischem Nutzen sein können! Die Idee dieser sogenannten „5 Minuten-Predigten“ stammt aus dem praktischen Amerika; P. Hecker, der Gründer der Priesterkongregation des heiligen Paulus, hat dieselben eingeführt und die Priester seiner Kongregation, die meist in den Millionenstädten der Vereinigten Staaten in der Seelsorge tätig sind, haben diese Idee ihres Gründers seit Jahren praktiziert.

Was den Wert dieser von Dr. Jatsch ins Deutsche übertragenen Predigten anbelangt, so sind die Themata meist glücklich gewählt, wenig vertreten sind Predigten apologetischen Inhaltes, was für die moderne Zeit bei einem praktischen Predigtzyklus als ein Fehler betrachtet werden muß; das katholische Leben findet dagegen ausführliche und eingehende Behandlung. Daß bei so kurzen Lehren nicht allzuhohe Anforderungen an rhetorischen Schwung, Bilderreichtum, Ausschmückung durch Beispiele u. s. w. gestellt werden dürfen, ist wohl selbstverständlich; gut vorgetragen, werden die meisten der 294 Frühlehren gewiß nicht ohne Eindruck bleiben. Daß auch für unsere Verhältnisse diese kurzen Predigten passen, hat ein praktischer Versuch in meiner nächsten Nähe, in einem großen Fabriksorte bewiesen, wo die Einführung derselben allgemein Anklang und freudige Anteilnahme gefunden hat.

Wir empfehlen daher die beiden Bände allen Seelsorgern in großen Städten mit der gewiß richtigen Bemerkung: „Besser eine noch so kurze und einfache Predigt als gar keine!“

Algen b. Raabs
N. 2. 1. 2.

Dr. Robert Breitschopf O. S. B.
Pfarrer u. Redakteur.

25) **Das bittere Leiden Unseres Herrn Jesu Christi.** In vier Zyklen-Kanzelvorträgen bearbeitet und gehalten von Johann v. Gott